

Anregungen und Bedenken der Städte und Gemeinden im Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes 2007 des Kreises Unna:

Kommunen	Stellungnahmen
Bergkamen	<p>Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.06.2007 die Vorlage der Verwaltung als Stellungnahme beschlossen. Es werden keine spürbaren Auswirkungen für die Bürger in Bergkamen erwartet.</p> <p>Seitens der Stadt Bergkamen sind keine Veränderungen des bestehenden Gebühren- und Abholsystems bei der Sperrmüllsammlung vorgesehen.</p>
Bönen	<p>Keine Anregungen und Bedenken Zustimmung durch den Rat der Gemeinde Bönen in seiner Sitzung am 14.06.2007</p>
Fröndenberg	<p>Schreiben der Verwaltung, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 06.06.2007 den AWK-Entwurf zur Kenntnis genommen hat.</p> <p><u>Anregungen und Bedenken</u> Aufforderung an den Kreistag zur Aufhebung der Grundgebühr für die Sperrmüllverwertung und stattdessen weitere Gebührenanreize zur Abfallvermeidung einzuführen.</p>
Holzwickede	<p><u>Anregungen und Bedenken</u> des Gemeinderates in seiner Sitzung am 14.06.2007: Forderung nach Streichung der Grundgebühr für die Sperrmüllentsorgung und Aufforderung an den Kreis, umgehend in allen Kommunen auf gleiche Standards hinzuwirken. Ziel der Abfallvermeidung und Verwertung soll auch für die Sperrmüllfraktion beibehalten werden. Festschreibung der Verwertung aller sperrmüllrelevanten Fraktionen durch den Kreis Unna im AWK 2007.</p>
Kamen	<p>Keine Anregungen und Bedenken Zustimmung in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 24.04.2007; seitens der Verwaltung keine Stellungnahme mehr</p>
Lünen	<p>Keine Anregungen und Bedenken Schreiben der Verwaltung, dass der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung am 13.06.2007 den Entwurf des AWK zustimmend zur Kenntnis genommen hat.</p>
Schwerte	<p>Stellungnahme der Stadt Schwerte vom 29.05.2007</p> <p><u>Anregungen und Bedenken:</u> Erfassungsbedingungen und Gebührenstruktur der Sperrmüllentsorgung im Holzsystem sollen nicht geändert werden. Schwerte sieht für sich keinen Zusammenhang zwischen Gebührenhöhe und Sammelergebnis, da dort trotz niedriger Holzgebühr nur eine relativ geringe Sperrgutmenge pro Kopf und Jahr gesammelt werde.</p>

	<p>Es wird angeregt, die bisherigen Entsorgungswege bei der Holz- und Altmetallentsorgung vom Wertstoffhof in Schwerte wegen der kurzen Wege beizubehalten, die Abrechnung könne über Kreis / GWA erfolgen.</p> <p>„Beraubter“ Sperrmüll vom Wertstoffhof sollte künftig nicht mehr mit dem Gebührensatz für Restmüll, sondern mit dem Sperrmüllgebührensatz abgerechnet werden.</p>
Selm	<p>Schreiben der Stadtbetriebe Selm, dass gem. Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtbetriebe vom 04.06.2007 der Entwurf des AWK mitgetragen wird.</p> <p><u>Ergänzende Mitteilung:</u> Für die Stadt Selm besteht derzeit kein Handlungsbedarf zur Veränderung der Erfassungsbedingungen bzw. der Gebührenstruktur bei der Sperrmüllsammlung in Selm.</p>
Unna	<p>Schreiben der Stadtbetriebe Unna, dass aus Sicht der Stadt Unna gegen den Entwurf des AWK keine Bedenken bestehen.</p> <p><u>Anregung:</u> Bitte an den Kreis Unna, hinsichtlich der Sperrmüllentsorgung den Prozess der Harmonisierung zwischen den Kommunen des Kreises zu begleiten und moderieren.</p>
Werne	<p>Keine Anregungen und Bedenken</p> <p>Schreiben der Verwaltung, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung in seiner Sitzung am 12.06.2007 den Entwurf des AWK zustimmend zur Kenntnis genommen hat</p>